



Informationen zu Seminararbeiten

am Institut für Makroökonomik

Umfang

Für Bachelorstudierende: Eine Seminararbeit im Bachelor soll etwa 15 Seiten umfassen (+/-2 Seiten). Titelblatt, Verzeichnisse, Tabellen, Graphiken, Referenzen und Anhang werden darin nicht eingerechnet.

Für Masterarbeiten: Es gibt keine Begrenzung der Seitenzahl für Seminararbeiten. Üblicherweise umfassen Masterarbeiten zwischen 20 und 25 Seiten. Titelblatt, Verzeichnisse, Tabellen, Graphiken, Referenzen und Anhang werden darin nicht eingerechnet.

Sprache und Stil

Eine Seminararbeit für Bachelorstudierende kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. Eine Seminararbeit für Masterstudierende muss in englischer Sprache verfasst werden.

- Schriftgröße: 12 pt
- Zeilenabstand: 1,5 pt
- Format: Blocksatz
- Rand: 2,5 cm jeweils rechts, links, oben und unten

Formalitäten und Gliederung

Das Deckblatt der Seminararbeit muss folgende Informationen enthalten: Titel der Seminararbeit, Name des Seminars, Name des/der Studierenden, Matrikelnummer und Abgabedatum.

Ihre Arbeit sollte folgende Bestandteile enthalten:

- **Inhaltsverzeichnis:** Stellen Sie alle Kapitel Ihrer Arbeit im Inhaltsverzeichnis dar. Dies inkludiert Verzeichnisse, Kapitel und Unterkapitel ihres Hauptteils sowie Referenzen, Anhang.

- **Abbildungsverzeichnis:** Sofern Sie Abbildungen in Ihrer Arbeit verwenden, listen Sie Name, laufende Nummer und Seitenzahl der Abbildungen auf.
- **Tabellenverzeichnis:** Listen Sie alle Tabellen mit Name, laufende Nummer und Seitenzahl auf.
- **Abkürzungsverzeichnis:** Listen Sie alle verwendeten Abkürzungen mit deren ausgeschriebenen Bedeutung auf.
- **Inhalt (Hauptteil):** Beginnen Sie mit einer Einleitung, die Ihr Forschungsthema festlegt, den Gegenstand Ihrer Forschung definiert und Ihre Forschungsfrage klar formuliert. Anschließend behandeln Sie in Ihrem Hauptteil den Gegenstand Ihrer Arbeit, welchen Sie letztlich in einer Zusammenfassung noch einmal kritisch Revue passieren lassen. Bitte begrenzen Sie die Fußnoten auf ein Minimum und erklären Sie Abkürzungen bei deren erster Verwendung direkt im Fließtext. Nummerieren Sie außerdem wichtige Gleichungen, auf welche Sie im weiteren Verlauf des Textes noch einmal Bezug nehmen möchten. Orientieren Sie sich bei der Argumentation innerhalb der Arbeit an einem wissenschaftlichen Sprachgebrauch, argumentieren Sie nicht in Variablen. Orthographie, Grammatik und Stil fließen in die Bewertung Ihrer Arbeit mit ein.
- **Referenzen:** Listen Sie alphabetisch die von Ihnen zitierte Literatur auf. Achten Sie auf eine einheitliche Darstellung.
- **Anhang:** Hier können zusätzliche Tabellen, Graphen, etc. aufgelistet werden, die im Hauptteil der Arbeit nicht benötigt werden. Anhänge müssen im Hauptteil der Arbeit Erwähnung finden. miteingerechnet.

Detaillierte Informationen zur Ausarbeitung der hier beschriebenen Abschnitte finden Sie im "Leitfaden zum wissenschaftlichen Schreiben" auf unserer [Website](#).

Themenwahl und Anmeldung

Wir bieten sowohl für Bachelor- als auch Masterseminare eine Liste mit Themenvorschlägen. Sie finden die Liste in der jeweiligen StudIP Veranstaltung. Auch eigene Forschungsideen sind herzlich willkommen. Da jedes Thema nur einmal vergeben wird, gilt für die Wahl des Themas: First come, first serve. Informationen zu Beginn und Frist für die Anmeldung finden Sie in StudIP. Es findet eine Informationsveranstaltung zur Gestaltung des Seminars vor Semesterbeginn statt.

Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens

Zitationen

Verwenden Sie für Zitate einen einheitlichen Zitationstil. Wir empfehlen den Harvard-Stil. Zitieren Sie innerhalb des Textes und nicht in Fußnoten. Beispiel: „...so argumentieren Acemoglu et al. (2008), dass...“. Detaillierte Informationen zu korrektem Zitieren finden Sie im "Leitfaden zum wissenschaftlichen Schreiben" auf unserer [Website](#).

Referenzen

Alle Studien, die Sie innerhalb des Textes zitieren, müssen auf Ihrer Referenzliste erscheinen. Texte, die Sie nur gelesen haben aber nicht zitieren, sind in der Referenzliste nicht aufzuführen. Es gibt keine Auflagen für die Darstellung der Referenzen, lediglich auf Einheitlichkeit ist zu achten.

Plagiat

Sie sind dazu verpflichtet, jeden Teil Ihres Textes (von mehr als zwei Wörtern) oder Gedanken, die nicht streng Ihre eigenen sind, ausdrücklich zu kennzeichnen. Das heißt, Sie müssen Ihren Text in einer Art und Weise formulieren die es klar ersichtlich macht, welche Teile Ihre eigenen Gedanken widerspiegeln und welche Ideen Sie von Dritten übernehmen. Sollten Sie die Prämissen wissenschaftlichen Schreibens nicht einhalten, begehen Sie geistigen Diebstahl und damit Plagiat. Eine Unterlassung dieser Praxis zieht die Ablehnung Ihrer Arbeit (d.h. Sie fallen durch) und mögliche zusätzliche disziplinarische Maßnahmen der Universität Hannover nach sich. Versuchen Sie nicht, irgendwelche Arbeiten in Gänze oder teilweise zu kopieren. Wir überprüfen jede Arbeit entsprechend auf ihre Einzigartigkeit.

Literaturrecherche

Die Suche nach passender, weiterführender Literatur gehört zu Ihren persönlichen Hauptaufgaben bei der Erstellung einer Seminararbeit. Überprüfen Sie die Referenzlisten der Artikel, die wir Ihnen genannt haben, auf interessante Vertiefungsliteratur. Wir empfehlen Ihnen außerdem die Vorwärts- und Rückwärtssuche in Literaturrecherche-Programmen wie [Google Scholar](#). Weitere gute Quellen für wissenschaftliche Literatur sind beispielsweise: [IDEAS](#), [JSTOR](#), [NBER](#) und [CEPR](#). Weitere Informationen zu den unterschiedlichen Arten von Literatur sowie Tipps für die Literaturrecherche finden Sie im "Leitfaden zum wissenschaftlichen Schreiben" auf unserer [Website](#).

Als Faustregel sollten Sie sich vornehmen, etwa so viele Referenzen aufzuführen, wie Ihre Seminararbeit Seiten hat. Bei einer Arbeit von 20 Seiten sollten Sie also auf ungefähr 15-25 Referenzen kommen. Stellen Sie sich darauf ein, dass nur ungefähr die Hälfte der

von Ihnen gelesenen Artikel letztlich für die Referenzliste genutzt werden kann.

Wikipedia ist **KEINE** wissenschaftliche Quelle.